Merten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 456)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Pfeilerbasilika, Burg, Forsthaus, Eisenbahnbrücke, Eisenbahntunnel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Gemeinde(n): Eitorf, Hennef (Sieg)
Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kloster Merten (2015)
Fotograf/Urheber: Annette Schwabe



Merten ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Kulturlandschaftbereich in einer weiten Schleife der unteren Sieg um das auf einer Hügelkuppe gelegene mittelalterliche, 1803 aufgehobenes Augustinerinnenkloster, reich gegliedert mit Baumreihen und Baumgruppen, Einzelbäumen, Obstweiden und überlieferter Wegestruktur:

Dreischiffige Pfeilerbasilika mit eindrucksvoller Doppelturmfassade im Westen; ummauerter Klosterbezirk mit barocken Gebäuden des Ost- und Südflügels über mittelalterlichen Grundmauern; Wirtschaftshof mit langgestreckten Bruchsteinbauten des 18. Jahrhunderts und Portal von 1769 in der Achse der Kirche; kleiner neobarocker Schlossbau in Park vom Anfang des 20. Jahrhunderts mit Orangerie und Teehaus.
Dem Kloster gegenüber das Areal der ehemaligen Burg mit mittelalterlichen Resten; Reste der Umfassungsmauer und zweier Rundtürme (auch Bodendenkmal); ehemaliges Forsthaus von 1791, ein zweigeschossiger Bruchsteinbau. – Tunnel und Brücke der Siegstrecke von Köln-Deutz nach Siegen.
Im Nordwesten Motte *Mosbacher Burg* des 12./13. Jahrhunderts.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges

- Wahren als landschaftliche Dominante

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende

Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 267, Köln.

Merten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 456)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Pfeilerbasilika, Burg, Forsthaus, Eisenbahnbrücke, Eisenbahntunnel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2016
Koordinate WGS84: 50° 46 0,68 N: 7° 23 45,06 O / 50,76686°N: 7,39585°O
Koordinate UTM: 32.386.877,16 m: 5.625.125,58 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.517,18 m: 5.626.639,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Merten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 456)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252367 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**